

## Kurzinformation über die praktischen Inhalte der Ausbildung

### Grundpflege: u. a.

- Ganz- und Teilwaschung (im/außerhalb des Bettes), Duschen, Baden
- (spezielle) Mund-, Zahnprothesenpflege
- Hautpflege, Rasur, Haarpflege
- An- und Auskleiden
- Mobilisation/Transfer, Unterstützung beim Gehen (mit/ohne Hilfsmittel)
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Ausscheidung (Hilfe, Umgang mit Inkontinenzmaterial, Intimpflege)
- Prophylaktische Maßnahmen, v. a.
  - Dekubitusprophylaxe (Mikro, Makrolagerungen)
  - Pneumonieprophylaxe (Atemübungen, Lagerungen)
  - Thromboseprophylaxe
  - Kontrakturenprophylaxe, Spitzfußprophylaxe (Lagerungen, aktive, passive, assistive Bewegungsübungen)
  - Soor- und Parotitisprophylaxe
  - Obstipationsprophylaxe
  - Infektionsprophylaxe
- Einhalten der Hygienevorschriften

### Behandlungspflege: z B.

- Blutdruckmessung
- Pulsmessung
- BZ-Messung
- Einreibung mit Salben, Gelen
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Kompressionsstrümpfe An- und Ausziehen
- Krankenbeobachtung
- Temperaturkontrolle
- Kalte/warme Wickel
- Lagerung Apoplex
- s.c. Injektion, Insulininjektion Pen

### Medikamentenlehre

### Erste Hilfe-Maßnahmen

### Einführung in die Pflegeplanung (AEDL)

### Verwaltung:

- Tätigkeitsbezogene Bestimmungen des Arbeitsrechtes, des Berufs- und Haftungsrechtes, des Arbeitsschutzes
- Leistungen der Sozialversicherungen
- Für die Arbeit relevante Versorgungs- und Dienstleistungsangebote
- Tätigkeitsbezogene Bestimmungen der Sozialgesetzgebung, des Datenschutzes, des Familienrechtes, des Behindertenrechtes
- Für die Arbeit relevante Versorgungs- und Dienstleistungsangebote
- EDV

**Hauswirtschaft: u. a.**

- Grundzüge der Ernährungslehre (Energie-, Nährstoff-, Flüssigkeitsbedarf)
- Unterstützung, Hilfe und Mobilisierung bei Ernährung und Nahrungszubereitung
- unter Berücksichtigung von Alter, Behinderung und Krankheit:
  - Vollwertkost,
  - Diäten, Energieanpassung,
  - Nahrungsergänzung,
- Störungen der Nahrungsaufnahme
- Sondenkost
- Maßnahmen bei Verdauungsstörungen
- Unterstützung und Hilfe bei der Reinigung der Wohnung unter Berücksichtigung von individuellen Bedürfnissen und Wünschen
- Unterstützung und Hilfe bei der Pflege und Instandhaltung von Kleidung und Wäsche

**Betreuung: u.a.**

- Kommunikationsregeln
- Umgang mit Konflikten
- Selbst-Fremdwahrnehmung
- Umgang mit Stress und Aggressionen
- Umgang mit Kindern
- Umgang mit Sterbenden
- Umgang mit chronisch kranken Personen
- Gesprächsführung
- Sucht